

Therapie der Krätze (Skabies)



KINDERARZTPRAXIS
Dr. med. Martina Altenähr
Dr. med. Katja Hilgenfeld

Die Krätzmilbe ist mit dem bloßen Auge kaum sichtbar. Übertragen wird die Milbe in den meisten Fällen durch engen Hautkontakt von 5 bis 10 Minuten. Durch berufliche Kontakte, wie in etwa der Altenpflege, Kindergärten, Schulen kann es zu Ausbrüchen mit vielen betroffenen Personen kommen. In der Regel genügt eine einzige weibliche Krätzmilbe, um zur Infektion zu führen. Diese bohrt Gänge in die Haut und legt dort Eier und Kot ab. Nach Ansteckung vergehen oft 3-8 Wochen bis bei manchen Betroffenen quälender nächtlicher Juckreiz unter Bettwärme auftritt. Zeitgleich können, aber müssen nicht unbedingt, rote Pusteln an Händen, Genitale, den Achseln, den Leisten oder gleich am gesamten Körper auftreten.

1. Therapiemöglichkeit: Auftragen von Permethrin 5 % Creme

- Die Nägel sollten möglichst kurz geschnitten oder gefeilt werden.
- Die Creme muss über 8-12 Stunden am Körper verbleiben. Daher ist es sinnvoll, die Creme über Nacht einwirken zu lassen.
- Vor der Behandlung können Sie baden oder duschen, um die Haut zu reinigen. Bevor Sie die Permethrin-Creme auftragen, sollte die Haut aber wieder die normale Körpertemperatur erreicht haben (nach etwa 60min) und gut getrocknet sein.
- Mit der Permethrin-Creme muss **die gesamte Haut des Körpers vom Kopf (einschl. Kopfhaut) abwärts bis einschließlich Füßen** behandelt werden (Achtung, dies wird in der Packungsbeilage des Medikaments unter Umständen noch anders beschrieben). **Achten Sie darauf jeden Quadratzentimeter der Haut mit der Creme zu bedecken.** Für eine solche Ganzkörperbehandlung sollte ein Erwachsener je nach Körpergröße 30–60g Creme verwenden, Kinder dementsprechend weniger. Achten Sie beim Eincremen besonders auf folgende Stellen: Hände und Füße mit Finger- und Zehenzwischenräumen, Umgebung der Finger- und Zehennägel, Ellenbogen, Achseln, Falten hinter den Ohren, Ohrmuschel bis zum äußeren Gehörgang, Brustwarzen und deren Umgebung, Nabel, Gesäßfalte, Leisten, Genitalregion.
- Ziehen Sie nach dem Eincremen frische, unbenutzte Kleidung an.
- Waschen Sie die Creme nicht ab. Körperteile, die innerhalb der Therapiezeit gewaschen werden, wie z.B. Hände oder nach Toilettengang, müssen sofort gründlich nachbehandelt werden.
- Nach der Einwirkzeit von 8-12 Stunden sollten Sie duschen oder baden. Nach Abschluss der Behandlung müssen Sie erneut frische Kleidung anziehen.
- Am darauffolgenden Tag können Kinder wieder Kindergarten oder Schule besuchen und Erwachsene zur Arbeit gehen.
- Nach 10-14 Tagen müssen Sie die Behandlung auf gleiche Weise wiederholen.

2. Therapiemöglichkeit: Tablettentherapie mit Ivermectin

- Die Entscheidung, ob Sie eine Tablettentherapie erhalten, obliegt grundsätzlich dem Arzt/der Ärztin. Nicht in allen Fällen ist dies angebracht.
- Ivermectin wird nach dem Körpergewicht dosiert. Ihr Arzt/Ihre Ärztin oder ApothekerIn wird Ihnen die nötige Anzahl der einzunehmenden Tabletten berechnen und mitteilen.
- Die berechnete Tabletten-Anzahl wird auf einmal mit einem Glas Wasser eingenommen.
- Wichtig ist die Einnahme auf nüchternen Magen: 2 Stunden vor und nach der Tabletten-Einnahme sollten sie nichts essen, da dies die Aufnahme des Arzneistoffes und damit die Wirksamkeit beeinträchtigen könnte.
- Am Folgetag können Kinder wieder Kindergarten oder Schule besuchen und Erwachsene zur Arbeit gehen.
- Nach 10-14 Tagen müssen Sie die Behandlung auf gleiche Weise wiederholen.
- Die Einnahme von Ivermectin kann zu Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen oder Hauthausschlägen führen. In diesem Fall sollten Sie unbedingt einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen.

In manchen Fällen kann der Arzt/die Ärztin sich für eine Kombinationstherapie mit Creme und Tabletten entscheiden. Die Tabletten werden möglicherweise nur für den ersten Behandlungstag verordnet.

3. Weitere Informationen zur Kräzmilbentherapie

- Lesen Sie die Packungsbeilage des verordneten Medikaments gründlich durch und setzen Sie im Haushalt konsequent die notwendigen Hygienemaßnahmen um.
- Alle Personen, die in Ihrem Haushalt leben, in der Regel also alle Familienmitglieder sowie alle anderen Personen, zu denen enger Körperkontakt besteht, müssen gleichzeitig mitbehandelt werden, da sie - trotz fehlender Hautveränderungen oder Juckreiz - Überträger der Milben sein können.
- Der starke Juckreiz lässt in der Regel nach erfolgreich durchgeföhrter Erstbehandlung nach, kann aber unter Umständen noch mehrere Tage oder Wochen weiter anhalten. Dies ist jedoch noch kein Hinweis auf ein Therapieversagen! Ursache ist vielmehr eine Immunreaktion des Körpers auf die abgetöteten Kräzmilben, Eier und Exkreme, die noch eine Weile unter der Haut verbleiben, dann durch die natürliche Erneuerung der oberen Hautschicht abgestoßen oder vom Körper abgebaut werden.
- Ein eventuelles Austrocknen der Haut nach der Behandlung kann mit normalen Pflegelotionen verhindert werden.
- In den meisten Fällen geht eine fortbestehende Skabies auf Fehler in der Medikamenten-Anwendung oder auf unzureichend durchgeföhrte Sanierung der Wohnung zurück. Für eine erfolgreiche Therapie sollten Sie daher unbedingt die Anweisungen Ihres Arztes/Ihrer Ärztin oder ApothekerIn befolgen.
- **Denken Sie daran, dass das Überleben einer einzige weiblichen Milbe zu einer erneuten Erkrankung führen kann.**

4. Ihre Checkliste für Hygienemaßnahmen

- Finger-/Zehennägel kurz halten und sorgfältig reinigen.
- Nach Anwendung der Medikamente frische Kleidung anziehen, da sich in der getragenen Kleidung Hautschuppen mit Kräzmilben befinden können.
- Bettwäsche und die in den letzten 4 Tagen benutzten Handtücher, Socken und Unterwäsche sind bei 60°C in der Waschmaschine zu waschen. Über einen Zeitraum von mindestens 4 Tagen sind nach Arzneimittel-Anwendung Bekleidung, Bettwäsche und Handtücher täglich zu wechseln und wie oben angegeben zu waschen.
- Sämtliche übrige Kleidung, die in den letzten 4 Tagen getragen wurde (Oberbekleidung) und Gegenstände mit längerem Körperkontakt, die nicht gewaschen werden können (Schuhe, Stofftiere, Thermometer etc.), sollten für mindestens 4 Tage in einen festen Plastikbeutel gelegt werden, der gut verschlossen an einem trockenen, warmen Ort gelagert wird.
- Wegen der Ansteckungsgefahr keine Wäsche, Handtücher, Kissen, Decken, Kämme o.ä. benutzen, die zugleich von anderen Personen benutzt werden.
- Die großflächige Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Pestiziden) im Haushalt ist nicht sinnvoll. **Desinfektionsmittel sind gegen die Kräzmilben unwirksam!**
- Textile Oberflächen in der Umgebung (Teppiche, Bettvorleger, Polstermöbel, Matratzen, Kissen u.a.) können mittels Staubsauger einmal gründlich gereinigt werden (Filter anschließend wechseln). Die übrigen Böden sowie Möbel und die in den letzten Tagen genutzten Flächen sollten einmal feucht gereinigt werden.